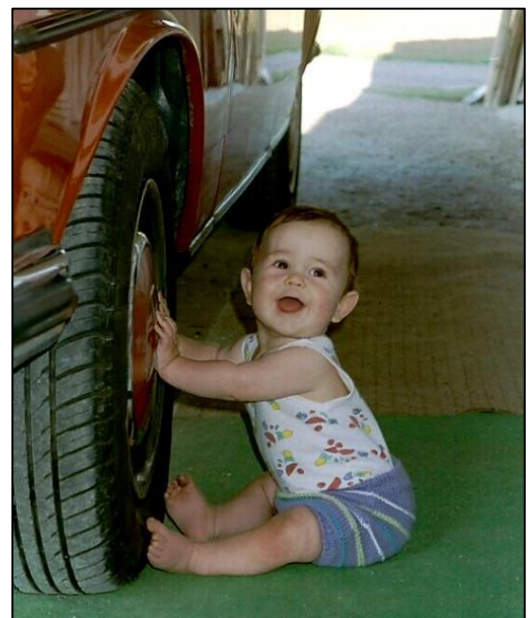
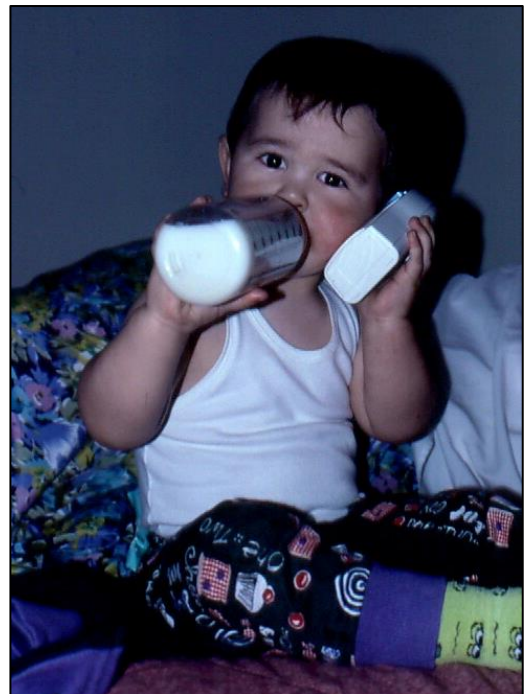


**„Ein Wort zum Mittwoch“ 13. Juli 2022  
von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon**



## **Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes**

«Wir können von Kindern lernen», las ich kürzlich in einem Buch. Und ich suchte ein paar Kinderbilder in meiner Fotosammlung hervor.

Für mich sind Kinder immer wieder etwas Faszinierendes. Wenn ich besonders Kleinkinder beobachte, wie sie den Eltern vertrauen. Dann verstehe ich Jesus, wenn er den erwachsenen Zuhörern sagte: **«Werdet wie die Kinder»** Matthäus 18, 3. Wir dürfen unserem grossen Gott, der für uns wie ein Vater ist, total vertrauen! Sorgen können Erwachsene zermürben und die Freude zerstören. Doch die Kinder, sie können den Eltern vertrauen, dass diese für sie sorgen. So dürfen auch wir vertrauen, dass Gott für uns besorgt ist.

Oder dann staune ich über ihre Entdeckerfreude, sie sind neugierig und ich frage mich, wo meine Neugier und mein Staunen noch da ist. Sie können Kleinigkeiten sehen und sich darüber freuen. Stellt euch vor, ihr seid mit einem kleinen Kind unterwegs beim Spazieren.

Doch ihr kommt fast nicht vorwärts, weil es da ein Blümchen sieht und etwas weiter schon wieder etwas, einen Stein oder einen Käfer usw. 😊 Dankbar und aufmerksam geht das Kind durchs Leben. Diese Aufmerksamkeit möchte ich auch immer wieder lernen.

Faszinierend finde ich dann auch, wenn die Mutter einmal schimpfen muss, wie es dann nicht lange geht, und schon wieder darf die Mutter die Umarmung des Kleinen spüren. Dieses Vergebungsbereitschaft ist doch etwas Herrliches, Belebendes und Vorbildliches!

Und noch etwas: Möchtet ihr nicht auch wie ein Kind sein – um als Kind Gottes leben zu können? Ich jedenfalls will meine Hilfsbedürftigkeit akzeptieren, will mich von Gott beschenken lassen. Zudem will ich ein kindliches Vertrauen zu Gott erlernen!

Mit fröhlichen Grüßen Urs Ramseier